

### Das Auswärtige Amt zum Klingen gebracht



Das hat das Auswärtige Amt noch nicht erlebt: Der Frankenthaler Männerchor hat am Montag das Außenministerium zum Klingen gebracht. Schauen Sie einmal auf meine Facebookseite und sehen Sie das Video, das inzwischen über 6.500-mal geklickt wurde! Eingeladen hatte ich die Sänger und ihre Frauen nach dem begeisternden Auftritt bei meinem Neujahrsempfang. Mit dabei war natürlich mein Kollege Christian Baldauf als Sänger des Frankenthaler Männerchors. Es hat mich sehr gefreut, dass sie nicht nur so zahlreich kamen, sondern auch sangen – in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz, im Bundestag und im Auswärtigen Amt.

Schon im Februar kam eine weitere Besuchergruppe nach Berlin, mit Freundinnen und Freunden aus der CDU Ludwigshafen und Frankenthal, Mitgliedern des Seniorenbeirats Frankenthal, Ehrenamtlichen des Vereins „Junge Pflege/Wachkoma“, dem ich seit seiner Gründung verbunden bin, und Angehörigen des St. Annastifts. Wir diskutierten in meinem Büro lebhaft über aktuelle politische Themen. Auch als Staatsministerin nimmt die Wahlkreisarbeit bei mir großen Raum ein. Dazu gehört für mich selbstverständlich, Bürgerinnen und Bürgern meine Arbeit im Parlament und im Ministerium vorzustellen.



#### So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:  
Bürgerbüro Ludwigshafen  
Benckiserstraße 26  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 6299 604  
Fax: 0621 / 6299 605  
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:  
Bundestagsbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 / 227 - 77575  
Fax: 030 / 227 - 76575  
maria.boehmer@bundestag.de

Liebe CDU-Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

viele Bürgerinnen und Bürger sind angesichts der Töne, die wir derzeit aus der Türkei hören, beunruhigt und auch verärgert. Zurecht, denn die Nazi-Vergleiche türkischer Regierungsmitglieder sind inakzeptabel. In ihrer Regierungserklärung am Donnerstag hat sie Bundeskanzlerin Angela Merkel daher klar zurückgewiesen.

Auch in Ludwigshafen, Frankenthal und dem Rhein-Pfalz-Kreis leben viele Menschen mit türkischen Wurzeln. Uns allen liegt das friedliche Miteinander in unserem Land am Herzen. Wir wollen nicht, dass innertürkische Konflikte hier ausgetragen werden. Wir stehen zu unseren Werten wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit und treten mit Nachdruck für die Freilassung des deutschen Journalisten Deniz Yücel ein. Er hat nichts anderes getan, als seiner journalistischen Arbeit nachzugehen. Die konsularische Betreuung gestaltet sich leider schwierig, da er auch einen türkischen Pass besitzt.

Eine Legende hat sich darum gebildet, Deutschland sei von der Türkei erpressbar. Das Flüchtlingsabkommen zwischen der EU und der Türkei, das viele Leben gerettet hat, nutzt beiden Seiten. Nicht ohne Grund hat es die türkische Regierung, trotz aller scharfen Töne, bislang nicht angetastet.

## Frauen Union Rheinland-Pfalz: Ein neues Kapitel



Der Landestag der Frauen Union Rheinland-Pfalz am 4. März war ein ganz besonderer: Meine Bundestagskollegin Ursula Groden-Kranich wurde in Sprendlingen zur neuen Landesvorsitzenden gewählt. Unsere Europaabgeordnete Birgit Collin-Langen hatte sich entschieden, nach 16 Jahren nicht erneut zu kandidieren. An sie hatte ich im Jahr 2001 den Staffelstab als Landesvorsitzende übergeben.

In meinem Grußwort erinnerte ich an den langen und erfolgreichen gemeinsamen Weg. Mit Nachdruck haben wir uns für die Mütterrente, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, den Schutz vor sexueller Gewalt und die Frauenquote in der Partei und in der Wirtschaft eingesetzt. Uns ging es dabei um einen politischen Kulturwandel: Neue, andere Themen rücken nach vorn, wenn Frauen in der Politik Verantwortung übernehmen. Ursula Groden-Kranich, der neuen Landesvorsitzenden, sind diese Themen als Mitglied im Bundestagsausschuss für Familie und Frauen sehr vertraut. Noch in dieser Legislaturperiode liegen Herausforderungen vor uns, die wir kraftvoll angehen wollen: Wir wollen Auskunftsrechte einführen, um endlich Lohngerechtigkeit zwischen Frau und Mann zu erreichen. Und wir wollen Frauen eine Rückkehr von Teilzeit in Vollzeit garantieren. In Sprendlingen sagte ich: Es ist nicht die Zeit der harten Männer, sondern der starken Frauen! Der neuen Landesvorsitzenden Ursula Groden-Kranich gratulierte ich herzlich und wünschte ihr viel Erfolg.

## In Kuba für den Dialog geworben

Im Gespräch bleiben, vor allem mit denjenigen, die für Kooperation und den Willen zur Veränderung stehen – das ist ein wesentlicher Aspekt deutscher Außenpolitik. Im Februar reiste ich nach Kuba. Weiter ist offen, ob sich die kommunistische Partei für eine Entwicklung hin zu Rechtsstaatlichkeit, Meinungs- und Pressefreiheit öffnet. In meinen Gesprächen, u.a. mit dem kubanischen Außenminister, habe ich Verletzungen der Menschenrechte konkret angesprochen und Veränderungen eingefordert. Ein wichtiges Thema meines Besuchs war auch der Wissenschafts- und Kulturaustausch. Als UNESCO-Beauftragte des Auswärtigen Amtes besuchte ich die Altstadt von Havanna, die UNESCO-Weltkulturerbe ist (Foto: mit Botschafter Neisinger, I., und Vizeaußenminister Sierra Díaz, r.). Sie ist ein Magnet für Touristen und damit wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung.



Besuchen Sie mich auf  
[www.maria-boehmer.de](http://www.maria-boehmer.de)  
[facebook.com/dr.maria.boehmer](https://facebook.com/dr.maria.boehmer)

## Wahlen im Rhein-Pfalz-Kreis: Super Ergebnisse!

Am Sonntag habe ich im Kreishaus die Wahlergebnisse verfolgt und mich riesig über den Erfolg unseres Landrats Clemens Körner gefreut. Mit einem starken Ergebnis von 68,9 Prozent wurde er wiedergewählt (Foto: in Fußgönheim während meiner Sommertour 2015). Das Ergebnis ist Ausweis seiner herausragenden Arbeit in den vergangenen acht Jahren.

Ebenso begeistert bin ich, dass Paul Poje in Maxdorf klar die Verbandsbürgermeisterwahl gewonnen hat. 52,4 Prozent in einer zuletzt stets von der SPD regierten Verbandsgemeinde! Meine herzlichen Glückwünsche an den alten und neuen Landrat und an den neuen Verbandsbürgermeister!

Auch Thomas Butschs Ergebnis von 43 Prozent in Heßheim kann sich mehr als sehen lassen. Herzlichen Dank an alle Wahlkämpfer! Das war ein super Start in dieses Wahljahr.



## „Gedächtnis der Welt“ bewahren

Jeder kennt die berühmten UNESCO-Welterbestätten, wie den Speyerer Dom. Jedoch sind nicht nur großartige Landschaften und Bauwerke schützenswert, sondern auch die Schätze in Bibliotheken und Archiven. Im Auswärtigen Amt eröffnete ich eine Konferenz zum UNESCO-Programm *Memory of the World* (Gedächtnis der Welt). Aus Deutschland sind z.B. die Gutenberg-Bibel und Dokumente zur Berliner Mauer Teil des Registers. Solche Dokumente sind weltweit Zeugen unserer Zivilisation und spenden uns kulturelle Identität. Ein wichtiges Gut, nicht zuletzt in den Krisenregionen unserer Welt.